

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2008

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzernbilanz
Entwicklung des Konzerneigenkapitals
Konzernkapitalflussrechnung
Erläuternde Anhangsangaben

Finanzkrise beeinträchtigt Realwirtschaft und Konsum

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das 3. Quartal 2008 war durch die zunehmend negativen Auswirkungen der Finanzkrise geprägt. Finanzexperten und Politik gehen nahezu einhellig von schwerwiegenden Konsequenzen der Krise an den Finanzmärkten auf die Realwirtschaft aus. Es wird mit einer deutlichen Verlangsamung des Wirtschaftswachstums bis hin zur Stagnation und auch einer möglichen Rezession gerechnet, erste Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft waren bereits festzustellen.

Die Arbeitsmarktentwicklung blieb bisher vor dem Hintergrund der Finanzkrise stabil. Zwar hat sich die Dynamik der letzten Monate erkennbar abgeschwächt, dennoch verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen im September 2008 gegenüber dem Vorjahr und dem Vormonat auf 3,08 Mio. Die Arbeitslosenquote betrug 7,4% (VJ 8,5 %).

Trotz der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt blieb das Konsumverhalten der Verbraucher unterhalb der Erwartungen. In den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres musste der Einzelhandel Umsatzeinbußen von 0,7% hinnehmen. Der Lebensmittelhandel verzeichnete ein Umsatzminus von 3,5% in diesem Zeitraum. Allerdings war im Juli und August 2008 eine geringe Verbesserung der Situation festzustellen.

Die leicht positive Entwicklung dürfte teilweise auch aus der rückläufigen Inflationsrate resultieren. Erstmals seit April 2008 lag die allgemeine Preissteigerung im September wieder unter 3,0%. Die deutlichsten Rückgänge waren hierbei in den Bereichen Energie, Treibstoff und Lebensmittel zu verzeichnen. Diese Entwicklung schlägt sich auch in einer Verbesserung des allgemeinen Konsumklimas nieder. So stieg der GfK-Konsumklimaindex gegen Ende des 3. Quartals leicht an.

Trotz des insgesamt schwierigen Umfeldes entwickelten sich Umsatz und Ergebnis im WASGAU Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres positiv.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2008 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I.- III. Quartal 2008 in T-Euro	I.- III. Quartal 2007 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	370.546	368.057	0,68%
EBITDA	16.841	15.352	9,70%
EBIT	7.486	6.099	22,74%
Finanzergebnis	-4.454	-3.961	12,42%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.032	2.138	41,81%
Bilanzsumme	189.758	192.416*	-1,38%
Eigenkapitalquote	31,9%	31,0%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter auf Basis Vollzeitkräfte	2.816	2.834	-0,64%

*per 31.12.2007

Vermögenslage

Die Konzerninvestitionen im Geschäftsjahr werden hauptsächlich durch den An- und Umbau der Produktionsgebäude der WASGAU Metzgerei GmbH bestimmt. Hier wurden in den ersten drei Quartalen bereits 6,5 Mio. Euro investiert. Weitere Mittel in Höhe von 7,7 Mio. Euro wurden im Wesentlichen für Neueröffnungen, Renovierung und Erweiterung von WASGAU-Frischemärkten sowie Cash & Carry-Märkten bereit gestellt. Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 14,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich, vor allem in Folge des Abbaus von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, um 3,3 Mio. Euro auf 66,4 Mio. Euro gegenüber 72,6 Mio. Euro zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Verringerung der Bilanzsumme um 2,7 Mio. Euro findet ihren Niederschlag vor allem im Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 3,3 Mio. Euro und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,6 Mio. Euro. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 2,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 31,0% auf 31,9%.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit 14,7 Mio. Euro per 30. September 2008 um 9,0 Mio. Euro über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Diese deutliche Verbesserung steht in direktem Zusammenhang mit der Veränderung des Working Capital.

Die WASGAU-Konzernfinanzierung sowie die Investitionen im Bereich der Metzgerei sind durch Konsortialdarlehensverträge mittel- bzw. langfristig gesichert.

Diese bis mindestens 2012 gültigen Verträge sichern, auch in der momentan äußerst schwierigen Situation der internationalen Kapitalmärkte, die kontinuierliche Investitionstätigkeit im WASGAU Konzern.

Ertragslage

Die Konzernumsätze entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres in Folge der schwachen Konsumneigung verhalten. Bei einem Umsatzanstieg von 0,7%, erhöhte sich der Rohertrag um 4,2 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 3,7% gegenüber dem 30. September 2007.

Vor allem ein deutlicher Anstieg der Energie- und Treibstoffkosten sowie höhere Zinsbelastungen in Folge der Finanzkrise kompensierten diesen Effekt teilweise. Die Personalkosten bewegten sich auf konstantem Niveau. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um T-Euro 894 auf T-Euro 3.032. Der Konzernüberschuss im Berichtszeitraum beziffert sich auf T-Euro 1.683 und konnte gegenüber dem Vorjahr um T-Euro 830 gesteigert werden.

Die Grundlage dieses Erfolges liegt in den vertikalen Verbundbeziehungen der Konzernunternehmen, die durch die Fokussierung auf Qualität, Service und Frische in allen Geschäftsbereichen gestärkt wird.

Großhandel

Die Belieferung der konzerneigenen WASGAU-Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry-Märkten und die Geschäftsbeziehungen zum selbständigen Einzelhandel werden im Segment Großhandel zusammengefasst

Der Großhandel konnte im 3. Quartal 2008 einen Teil der Umsatzrückgänge aus den Vorquartalen wieder ausgleichen. Im Vergleich zum Rückgang der externen Umsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 3,1% lagen diese per 30. September 2008 nur noch um 0,8% unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die intersegmentären Umsätze lagen mit 0,9% unter Vorjahr auf einem mit dem 2. Quartal vergleichbaren Niveau.

Die WASGAU Cash & Carry Märkte innerhalb des Segmentes Großhandel konnten trotz der schwierigen Marktlage ihre Umsätze im Berichtszeitraum um 2,7% steigern. Auch Rohertrag und operatives Ergebnis stiegen im gleichen Zeitraum leicht an.

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel setzt sich zusammen aus den WASGAU-Frischemärkten, der WASGAU Metzgerei und der WASGAU Bäckerei.

In diesem Segment konnte das Umsatzwachstum der ersten beiden Quartale im dritten Quartal trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes stabilisiert werden. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum stiegen die Umsätze mit externen Kunden um 1,4% auf 257,9 Mio Euro.

Die Entwicklung der Umsätze in den einzelnen Geschäftsbereichen des Segmentes Einzelhandel verlief unterschiedlich. In Folge des weiterhin schwachen Konsumumfeldes konnten die WASGAU-Frischemärkte den Umsatz nicht weiter ausbauen. Verglichen mit dem Vorjahr gingen die Umsätze um 0,3% leicht zurück. Die WASGAU Metzgerei hingegen konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ein leichtes Umsatzwachstum von 1,6% erzielen, die Umsätze der WASGAU Bäckerei stiegen deutlich um 12,2%.

Das Segmentergebnis wurde im Berichtszeitraum durch die nach wie vor hohen Preissteigerungen für Energie und Treibstoffe sowie für Produktionsrohstoffe belastet. Als Konsequenz dieser externen Einflussfaktoren lag das Segmentergebnis zum 30. September 2008 um T-Euro 1.069 unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2007 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die in Folge der internationalen Finanzkrise anhaltende Verunsicherung von Wirtschaft und Verbrauchern führt auf unabsehbare Zeit zu höheren Risiken sowohl hinsichtlich der Konsumneigung als auch in der Entwicklung der Finanzierungskosten.

Die Situation auf den wesentlichen Rohstoff- und Beschaffungsmärkten kann im weiteren Verlauf des Jahres möglicherweise zu Kostensteigerungen in diesem Bereich führen. Eine vollständige Weitergabe dieser Preissteigerungen an die Endverbraucher scheint unter den gegenwärtigen Wettbewerbsbedingungen nur beschränkt umsetzbar.

Ausblick

Die Verschärfung der Finanzkrise und deren Auswirkung auf die Realwirtschaft werden auch im letzten Quartal des Jahres 2008 – und darüber hinaus – das wirtschaftliche Umfeld und die Konsumneigung beeinflussen. Die Bundesregierung geht in ihrer Herbstprojektion für 2008 von einem preisbereinigten Rückgang der privaten Konsumausgaben um 0,3% aus.

Die bisher stabile Lage am Arbeitsmarkt, verbunden mit überdurchschnittlichen Lohnabschlüssen in 2008 sowie einem Rückgang der Preissteigerungen, vor allem für Energie, aber auch Lebensmittel, zeichnen ein differenziertes Bild für den Lebensmittelhandel. So sieht der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE), aber auch Vertreter der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), die Möglichkeit zu Umsatzsteigerungen im Weihnachtsgeschäft.

Durch eine konsequente Ausrichtung auf Qualität, Service und Frische in allen Unternehmensbereichen sieht sich die WASGAU gut gerüstet, um auch den Herausforderungen zunehmend verschärfter Marktbedingungen entgegen zu treten und sich im Wettbewerbsumfeld weiter zu behaupten. Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand trotz der Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einer stabilen Entwicklung der Umsätze und einer positiven Entwicklung des EBIT sowie des EBITDA aus.

Das Ergebnis nach Steuern wird kurz- und mittelfristig aller Voraussicht nach durch gesetzgeberische Entscheidungen belastet. Entgegen der erklärten Zielsetzung der Bundesregierung wird die ab 2008 geltende Unternehmenssteuerreform, in Folge der Änderungen gewerbesteuerlicher Hinzurechnungen, zu einem Anstieg der Steuerbelastung im WASGAU Konzern führen.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2008 - 30.09.2008

	III. Quartal 2008 T-Euro	III. Quartal 2007 T-Euro	30.09.2008 T-Euro	30.09.2007 T-Euro
Umsatzerlöse	125.017	122.943	370.546	368.057
Sonstige betriebliche Erträge	1.426	1.363	3.242	4.477
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	84.590	84.037	252.463	254.174
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	62	69	180	203
	41.791	40.200	121.145	118.157
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.834	17.577	52.345	51.933
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.434	3.544	10.303	10.798
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.164	3.106	9.355	9.252
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.040	13.302	41.657	40.074
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.318	2.671	7.486	6.099
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-22	2	3	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80	139	280	412
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.482	1.553	4.551	4.381
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-184	5	-185	5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.709	1.265	3.032	2.138
Steuern vom Einkommen und Ertrag	695	902	1.349	1.285
Konzernjahresüberschuss	1.014	363	1.683	853
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	980	358	1.672	884
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	34	4	11	-31

Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie

unverwässert
verwässert

0,26 0,13
0,26 0,13

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	110.184	105.820
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.451	1.917
Finanzanlagen	5.302	5.934
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	148	333
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.317	1.758
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.521	1.489
Aktive latente Steuern	2.191	2.278

**30. Sept. 2008
T-Euro**
**31. Dez. 2007
T-Euro**

110.184

105.820

1.451

1.917

5.302

5.934

148

333

2.317

1.758

1.521

1.489

2.191

2.278

123.114
119.529

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	41.151	40.016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.956	10.288
Forderungen aus Ertragssteuern	763	927
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.975	5.104
Flüssige Mittel	10.535	16.288

41.151

40.016

6.956

10.288

763

927

6.975

5.104

10.535

16.288

66.381
72.624

Sachanlagen als Bestandteil einer Veräußerungsgruppe

263

263

SUMME AKTIVA

189.758
192.416

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	14.553	14.539
Bilanzverlust	215	-600
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.710	2.641
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	59.865	58.967
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	655	647

19.800

19.800

22.587

22.587

14.553

14.539

215

-600

2.710

2.641

59.865
58.967

655

647

60.519
59.614

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	813	1.187
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	79.726	83.599
Passive latente Steuern	1.499	1.501
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.374	1.135

813

1.187

79.726

83.599

1.499

1.501

1.374

1.135

83.412
87.422

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.830	5.286
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.864	31.420
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.215	800
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.217	7.064
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	701	8.11

5.830

5.286

28.864

31.420

1.215

800

9.217

7.064

701

8.11

45.827
45.380

SUMME PASSIVA

189.758
192.416

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- verlust T-Euro	Cash flow Hedge T-Euro	Eigenkapital	Auf	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
							aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro		
31. Dez. 2006	6.600.000	19.800	22.587	14.515	-2.432	0	2.634	57.104	604	57.708
Konzernjahres- überschuss					2.692			2.692	153	2.845
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858
Sonstige Veränderungen				24	-2		7	29	-110	-81
31. Dez. 2007	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-600	0	2.641	58.967	647	59.614
Konzernjahres- überschuss					1.672			1.672	11	1.683
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858
Sonstige Veränderungen				14		69		83	-4	79
30. Sept. 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.553	215	69	2.641	59.865	655	60.519

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Kapitalflussrechnung

01. Januar 2008 - 30. September 2008

	30.09.2008 T-EUR	30.09.2007 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	3.032	2.138
+ Abschreibungen	9.355	9.252
- Zinserträge	-280	-412
+ Zinsaufwendungen	4.551	4.381
Veränderung der Rückstellungen	-486	-495
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-392	-24
Bruttocashflow	15.780	14.840
Veränderung der Vorräte	-1.135	298
Veränderung der Forderungen	1.120	-2.749
Veränderung der Verbindlichkeiten	-353	-6.534
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-743	-136
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.669	5.718
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.552	540
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.173	-6.746
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-241	-389
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	934	227
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-117	-91
gezahlte Zinsen	-4.271	-3.969
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.315	-10.428
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-862	-858
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	14	43
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.000	4.770
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.936	-3.047
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-323	778
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.107	1.686
Finanzmittelfonds 01.01.2008 bzw. 01.01.2007	16.288	10.110
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.753	-3.024
Finanzmittelfonds am 30.09.2008 bzw. 30.09.2007	10.535	7.085

WASGAU Produktions & Handels AG

Erläuternde Anhangangaben zum Quartalsfinanzbericht per 30. September 2008

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2008 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar. Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2008 wurde am 04. November 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch Verschmelzung zweier vollständig im Konzernbesitz stehender Tochterunternehmen zum 01. Januar 2008 geändert. Darüber hinaus hat die WASGAU Produktions & Handels AG ein neues Tochterunternehmen, die WASGAU Immobilien GmbH, Pirmasens, mit Datum vom 26.02.2008 gegründet. Das Stammkapital von T-Euro 50 wird vollständig von der WASGAU Produktions & Handels AG gehalten. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen wird dadurch nicht beeinflusst. Weitere Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007 ergaben sich nicht.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die erstmalige Anwendung vom IASB verabschiedeter neuer Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die durch den Konzern betriebenen Regiemärkte sowie die WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche und die Finanzierung wurden in der Spalte übrige/Konsolidierung ausgewiesen.

Die WASGAU Immobilien GmbH wurde dem Segment übrige/Konsolidierung zugeordnet.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2007 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2008	199.758	11.511	6.268	217.537
Zugänge	14.173	241	117	14.531
Abgänge	3.692	90	934	4.716
Stand 30.09.2008	210.240	11.662	5.451	227.352
Abschreibungen				
Stand 01.01.2008	93.675	9.594	0	103.269
Zugänge	8.650	705	0	9.355
Abgänge	2.532	89	0	2.620
Stand 30.09.2007	99.794	10.210	0	110.004
Buchwert 31.12.2007	106.083	1.917	6.268	114.268
Buchwert 30.09.2008	110.446	1.451	5.450	117.348

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.
Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2007 und 2008 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2008 auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn beträgt T-Euro 89, der anteilige Verlust T-Euro 78.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Die latenten Steuern wurden aufgrund des von Bundestag und Bundesrat beschlossenen, ab dem 01. Januar 2008 anzuwendenden Unternehmenssteuerreformgesetzes neu berechnet. Hierdurch wird für die nach dem 01. Januar 2008 liegende Umkehr von Unterschieden zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz ein Steuersatz von 29,5% zu Grunde gelegt, im Vergleichszeitraum betrug dieser 38%.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.415. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 54.391. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess Systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. September 2008 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 853 erbracht. Gegenüber der maxess Systemhaus GmbH bestanden zum 30. Juni 2008 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T-Euro 0,3.

Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter zum 30. September 2008 betrug 4.172 Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.816 Mitarbeiter.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. September 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	112.693	257.853	0	370.546
- Intersegmenterlöse	144.608	2.757	-147.365	0
Segmentergebnis	8.323	-497	-4.794	3.032
- darin enthaltene Abschreibung	4.127	5.128	100	9.355
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	183	-28	13	169
- Zinsaufwendungen	0	0	4.551	4.551
- Zinserträge	0	0	280	280
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	-185	-185
- Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	3	3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.349	1.349
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	160.717	80.448	-55.882	185.283
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.333	12.022	177	14.531
Schulden	31.032	49.499	45.993	126.525

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. September 2007	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	113.659	254.398	0	368.057
- Intersegmenterlöse	145.975	2.371	-148.346	0
Segmentergebnis	5.971	572	-4.405	2.138
- darin enthaltene Abschreibung	4.243	4.862	147	9.252
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-196	-418	414	-200
- Zinsaufwendungen	0	0	4.381	4.381
- Zinserträge	0	0	411	411
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	5	5
- Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	3	3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.285	1.285
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	172.305	73.487	-62.486	183.306
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.628	4.542	56	7.226
Schulden	29.006	54.733	43.436	127.175

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

Pirmasens, den 04. November 2008

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand